



DAS BONUSZERTIFIKAT

Aktien kaufen mit Risikopuffer: So funktioniert es!

Wie schön wäre es, wenn man eine Aktie kaufen könnte und auch in Seitwärtsphasen oder gar in Zeiten von Kursverlusten eine attraktive Rendite erzielen könnte? Mit einer Aktie ist dies nicht möglich, wohl aber mit einem Bonuszertifikat. Bonuszertifikate werden von Banken emittiert, es handelt sich genau genommen um Inhaberschuldverschreibungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen, z.B. den DAX oder die Daimler-Aktie. Es gibt verschiedene Arten von Bonuszertifikaten, z.B. Bonuszertifikate mit einem Cap, d.h. einer Obergrenze, bis zu der die Anleger maximal partizipieren oder Reverse Bonuszertifikate, mit denen man auch von fallenden Kursen profitieren kann.

UNSICHERE BÖRSENPHASEN ÜBERBRÜCKEN

Schon beim Kauf eines Bonuszertifikates kennt man die Rendite, die möglich ist, ebenso die anderen Ausstattungsmerkmale wie Laufzeit, Bonusbetrag und Barriere. Obwohl Bonuszertifikate für Anleger einen Risikopuffer mitbringen, sind sie nicht risikofrei. Umso wichtiger ist es, die Funktionsweise genau zu kennen: Der Kurs des Basiswertes darf während der gesamten Laufzeit nicht auf die Barriere oder darunter fallen, da ansonsten der Anspruch auf die Zahlung des Bonusbetrages verfällt. Sollte dieses Ereignis eintreten, verwandelt sich das Zertifikat quasi in die Aktie. Die Rückzahlung des Zertifikates am Laufzeitende hängt dann einzig vom Stand des Basiswertes ab. Sollte dieser nach dem Barrierebruch weiter fallen, können unter Umständen auch große Verluste anfallen. Ein Barrierebruch muss aber nicht gleichbedeutend mit einem Verlust sein, denn der Basiswert könnte bis Laufzeitende ja auch wieder über den Einstandskurs steigen.

MARKTMEINUNG, WÄHRUNGSRISIKO UND AUFGELD

Ein Kauf eines Bonuszertifikates ist daher nur ratsam, wenn man zum Basiswert eine genaue Marktmeinung hat. Wenn Sie gegenüber einer Aktie zu skeptisch sind, sollten Sie auch kein Bonuszertifikat auf diese Aktie kaufen. Aktien wie z.B. Tesla oder Netflix sind zwar beliebte Basiswerte für Bonuszertifikate, sie schwanken aber sehr stark, so dass auch vermeintlich große Risikopuffer schnell schrumpfen können. Bei ausländischen Basiswerten besteht außerdem auch ein Währungsrisiko, da der Bonusbetrag – um beim Tesla-Beispiel zu bleiben – in US-Dollar anfällt und zum jeweils gültigen Wechselkurs in Euro umgerechnet wird. Doch auch für dieses Problem gibt es eine Lösung. Manche Bonuszertifikate, die sich auf ausländische Basiswerte beziehen, sind währungsgesichert, man spricht von „Quanto“-Zertifikaten. Wenn Sie Wert auf Währungssicherung legen, müssen Sie dies schon bei der Zertifikatesuche mit berücksichtigen. Außerdem sollten Sie beim Kauf darauf achten, dass das Aufgeld nicht zu hoch ist. Ein Aufgeld heißt, dass der Kurs der Zertifikats beim Kauf über dem des Basiswertes liegt. Läuft der Basiswert nicht in die erhoffte Richtung, wird das Aufgeld abgebaut und es kann eine schmerzhaft Hebelwirkung entstehen.

Wer es genauer wissen will: Eine ausführliche Analyse von Bonus-Zertifikaten mit Grafik etc. finden Sie hier: [Was ist ein Bonus-Zertifikat? \(Hier klicken\)](#).

WAS IST EIN ZERTIFIKAT?

Zertifikate leiten als Derivate ihren Wert von einem Anlagegut ab, z.B. von Aktien oder Indizes wie dem DAX. Sie sind Schuldverschreibungen eines Emittenten, meist einer Bank. Wenn Sie ein Zertifikat kaufen, geben Sie dem Emittenten praktisch einen Kredit und der garantiert Ihnen im Gegenzug eine bestimmte Rückzahlung. Diese ist in den Kaufbedingungen des Zertifikats festgelegt und ergibt sich aus der Kursentwicklung des Basiswerts, auf den sich das Zertifikat bezieht. Es besteht ein Emittentenrisiko: Wenn der Emittent pleite geht, wird unter Umständen auch das Zertifikat wertlos.

WICHTIGE FAKTEN

- ✓ Bonuszertifikate sind eine smarte Alternative zur Aktie in Zeiten von seitwärts tendierenden oder leicht fallenden Aktienkursen
- ✓ Bonusbetrag, Laufzeit, mögliche Rendite und Risikopuffer sind schon beim Kauf eines Bonuszertifikates bekannt
- ✓ Bonuszertifikate auf Basiswerte, die nicht aus dem Euroraum kommen, bergen ein Währungsrisiko
- ✓ Bonuszertifikate mit hohen Aufgeldern sind spekulativ. Bewegt sich der Basiswert in Richtung Barriere entsteht eine Hebelwirkung

UNSER FAZIT

Ein Bonuszertifikat ist eine sinnvolle Investition und dem direkten Kauf der Aktie überlegen, wenn Ihre eigene Markterwartung und Ihr Anlagehorizont mit der Ausstattung des Zertifikats zusammenpassen. Schlechte Börsenphasen können dank Bonuszertifikate mit attraktiven Renditen überbrückt werden. Doch Vorsicht: ausgewachsene Börsencrashes kann man auch mit Bonuszertifikaten nicht einfach aussitzen.

